

PRESSESPIEGEL

Februar 2023

C&P
IMMOBILIEN AG



Thema: C&P Immobilien AG**Autor:** Elisabeth K. Fürst

Die Marktberreinigung steht bevor

Das Bauträgerranking zeigt, dass die Bauträger und Entwickler die Pandemie gut bewältigt haben. Für 2023 wird ein Rückgang der Bautätigkeit erwartet.

Autorin: Elisabeth K. Fürst

Thema: C&P Immobilien AG

Autor: Elisabeth K. Fürst

Gestiegene Baupreise, Inflation, steigendes Zinsniveau und neue Kreditregeln machen den Markt für Bauträger nicht einfacher. Investoren sind selektiver geworden und der Ukraine-Krieg hat einige Projekte gestoppt oder verzögert. Die langjährigen Player am Markt macht das aber nicht nervös. ÖVI Bauträgersprecher Klaus Wolfinger sieht es so: „Der Markt ist vom Angebot abhängig. Ein Sinken der Produktion ist ein Indikator, dass die Preise steigen werden. Das Umfeld ist aktuell nicht einfach. Es war kaum möglich Projekte zu kalkulieren. Im zweiten Halbjahr 2022 haben sich die Faktoren wieder stabilisiert und Material stand wieder zu Verfügung. Damit konnten wieder Bauaufträge zu Fixkosten geschlossen werden. Die Finanzierungszinsen sind natürlich bremsend für die Immobilienwirtschaft. Und die Wirtschaft braucht dämpfenden Effekte nicht dringend.“ Für dieses Jahr ist er aber trotzdem positiv, denn „für Investoren wird die Immobilie weiterhin ein gefragtes Element sein und eine sichere Investmentsache darstellen. Und obwohl in den letzten Jahren viele ohne Erfahrung in das Geschäft eingestiegen sind und es manchmal unterschätzt haben, wissen die lange Etablierten worauf es ankommt. Die Branche kann damit gut umgehen. Ich sehe zwar eine Nachdenkphase aber keinen Knick.“

Buwog und JP Immobilien führen

Und das konnte sie auch mit Corona. Denn die Ergebnisse des diesjährigen Bauträger-Rankings zeigen, das die Bauträger- und Entwickler mit den Herausforderungen der Pandemie sehr gut umgegangen sind. Die Gesamt-Investmentvolumina sind im abgefragten Zeitraum 2012 zwar tendenziell gesunken, wobei sie aber in der Assetklasse Wohnen gestiegen sind. Beim Gesamtinvestmentvolumen führt die Buwog mit 1.813.142.224 Euro, vor 6B47 Real Estate Investors mit 672.237.000 Euro und ARE Austrian Real Estate mit 363.000.000 Euro. Beim Gesamtinvestvolumen Österreich liegt JP Immobilien mit 858.600.000 Euro vor der Buwog mit 834.183.670 Euro und 6B47 Real Estate Investors mit 525.708.000 Euro. Bei den österreichischen Wohnprojekten liegt die Buwog vor JP Immobilien und Wignegg Realitäten. Auch bei den Gesamtumsätzen 2021 liegt die Buwog auf Platz

eins vor UBM Development, ARE, Zima

Holding und JP Immobilien. Die meisten Flächen haben Buwog mit 410.811 m², UBM mit 154.965 m² und ISD Institute for Structured Development mit 99.000 m² geschaffen. Und auch bei den reinen Wohnflächen führt die Buwog mit 181.706 m² vor JP Immobilien mit 100.114 m² und C&P Immobilien mit 47.754 m².

2023 bietet Chancen

Der Branchenprimus Buwog schätzt die Entwicklung in den kommenden zwei Jahren so ein: „2021 und 2022 waren sehr starke Jahre auf dem Immobilienmarkt und von einem sehr hohen Fertigstellungsniveau geprägt – das werden wir in dieser Form in den kommenden ein bis zwei Jahren nicht beobachten können. Die aktuellen Herausforderungen rund um den Krieg gegen die Ukraine, die Inflations- und Zinsentwicklung sowie die neuen Kreditvergaberegungen zwingen alle Unternehmen branchenübergreifend zum Umdenken und ggf. auch zum Innehalten – im Immobilienbereich werden sich die gestiegenen Baukosten in vorübergehend aufgeschobenen Baustarts bemerkbar machen.“, erklärt Buwog-Pressesprecherin Nata-

scha Toegl. Daniel Jelitzka, Geschäftsführender Gesellschafter JP Immobilien, ergänzt: „Geprägt von weiter steigenden Finanzkosten, hohe Inflation, erhöhte Energiekosten werden C-Lagen etwas einbrechen, B-Lagen vorübergehend nachgeben und A-Lagen die Vorjahreswerte halten. Die Herausforderung 2023 wird der Zukauf von Grundstücken mit brauchbarer Widmung zu vernünftigen Preisen und das Erzielen wirtschaftlich vertretbarer Kosten sein.“ Toegl sieht aber auch Möglichkeiten im noch jungen Jahr: „2023 wird uns die Chance bieten, bisherige Herangehensweisen und Prozesse zu hinterfragen und neue Denk- und Lösungsansätze in den Fokus zu rücken. In puncto Wohnungspreise gehe ich davon aus, dass die Steigerungen bald ein Ende haben und sich auf einem neuen Niveau einpendeln werden – ungeachtet dessen verzeichnen wir gerade bei privaten Nutzer:innen weiterhin eine gute Nachfrage nach Wohnraum, sei es im Miet- als auch im Eigentumssegment. Lediglich die institutionellen Investoren scheinen zumindest derzeit etwas zurückhaltender, aber auch hier bin ich zuversichtlich, dass die Marktlage für sie bald wieder an Attraktivität gewinnt.“ ●

Thema: C&P Immobilien AG

Autor: Elisabeth K. Fürst

INVESTMENTVOLUMEN ÖSTERREICH 2021			INVESTMENTVOLUMEN GESAMT 2021		
	UNTERNEHMEN	EURO		UNTERNEHMEN	EURO IN MIO
1	JP Immobilien	858.600.000	1	BUWOG	1.813.142.224
2	BUWOG	834.183.670	2	6B47 Real Estate Investors	672.237.000
3	6B47 Real Estate Investors	525.708.000	3	ARE Austrian Real Estate	363.000.000
4	Winegg Realitäten	209.000.000	4	CA Immo	277.000.000
5	Zima Holding	189.500.000	5	Winegg Realitäten	252.000.000
6	Value One Development	170.000.000	6	Value One Development	170.000.000
7	C&P Immobilien	119.310.335	7	C&P Immobilien	135.217.222
8	DWK Die Wohnkompanie	76.470.000	8	ISD Institute for Structured Development	95.000.000
9	ISD Institute for Structured Development	55.000.000	9	DWK Die Wohnkompanie	76.470.000
10	Raiffeisen Wohnbau	53.000.000	10	Raiffeisen Wohnbau	53.000.000
11	Ulreich Bauträger	19.200.000	11	KIBB Immobilien	18.520.000
12	KIBB Immobilien	18.520.000			
13	CA Immo	500.000			

FLÄCHE GESAMT 2021		
	UNTERNEHMEN	FLÄCHE IN M ²
1	BUWOG	410.811
2	UBM Development	154.965
3	ISD Institute for Structured Development	99.000
4	C&P Immobilien	55.162
5	Zima Holding	54.200
6	Value One Development	34.800
7	JP Immobilien	31.900
8	CA Immo	25.500
9	Winegg Realitäten	13.500
10	Raiffeisen Wohnbau	9.968
11	DWK Die Wohnkompanie	8.504

Thema: C&P Immobilien AG

Autor: Elisabeth K. Fürst

GESAMTUMSATZ 2021

UNTERNEHMEN		EURO IN MIO	UNTERNEHMEN		EURO IN MIO
1	BUWOG	1.853.467.539	8	Glorit Bausysteme	136.300.000
2	UBM Development	471.000.000	9	ISD Institute for Structured Development	95.000.000
3	ARE Austrian Real Estate	334.650.000	10	Raiffeisen Wohnbau	58.000.000
4	Zima Holding	291.700.000	11	DWK Die Wohnkompanie	49.960.000
5	JP Immobilien	245.000.000	12	6B47 Real Estate Investors	25.821.000
6	CA Immo	210.100.000	13	Value One Development	9.100.000
7	C&P Immobilien	143.160.755	14	KIBB Immobilien	7.560.000

FLÄCHE WOHNEN ÖSTERREICH 2021

UNTERNEHMEN		FLÄCHE IN M²
1	BUWOG	181.706
2	JP Immobilien	100.114
3	C&P Immobilien	47.754
4	Zima Holding	39.400
5	UBM Development	30.869
6	Glorit Bausysteme	22.600
7	Value One Development	18.300
8	Winegg Realitäten	13.500
9	Raiffeisen Wohnbau	9.968
10	DWK Die Wohnkompanie	8.504
11	Ulreich Bauträger	5.500
12	ISD Institute for Structured Development	4.000

INVESTMENTVOLUMEN WOHNEN ÖSTERREICH 2021

UNTERNEHMEN		EURO
1	BUWOG	794.662.352
2	JP Immobilien	700.800.000
3	Winegg Realitäten	209.000.000
4	6B47 Real Estate Investors	188.651.000
5	C&P Immobilien	114.200.867
6	Value One Development	110.000.000
7	DWK Die Wohnkompanie	76.470.000
8	Raiffeisen Wohnbau	53.000.000
9	Ulreich Bauträger	19.200.000
10	KIBB Immobilien	17.310.000
11	ISD Institute for Structured Development	9.000.000

INVESTMENTVOLUMEN BÜRO ÖSTERREICH 2021

UNTERNEHMEN		EURO
1	6B47 Real Estate Investors	183.737.000
2	ISD Institute for Structured Development	6.000.000
3	BUWOG	2.190.624
4	CA Immo	500.000

Thema: C&P Immobilien AG

Autor: Elisabeth K. Fürst



Die Neubauleistung geht zurück

Mit den vergangenen beiden Jahren ist der Produktionshöchststand erreicht. Der Wohnungsmarkt wird sich normalisieren.

Autorin: Elisabeth K. Fürst

STÄRKSTE BAUTRÄGER: WIEN



	UNTERNEHMEN	WOHNEINHEITEN
1	BAI Bauträger Austria Immobilien	858
2	GEWOG*	609
3	STC Development	489
4	ARE Austrian Real Estate	442,5
5	Neues Leben*	440
6	SÜBA	435
7	ZIMA	370
8	Wien-Süd*	362
9	Heimat Österreich*	322
10	ARWAG	250

Ergänzend zu unserem hauseigenen Bauträger-Ranking hat uns dankenswerter Weise auch heuer die Bauträgerdatenbank Exploreal die Daten sämtli-

cher Projekte der Bauträgergruppen zu Verfügung gestellt. Exploreal erfasst und aktualisiert flächendeckend Neubauprojekte. Heuer können wir damit erstmals

Thema: C&P Immobilien AG

Autor: Elisabeth K. Fürst

sowohl die gemeinnützig-öffentlichen, als auch die gewerblichen Einheiten mit Fertigstellungsjahr 2021 österreichweit abbilden. Als Bauträger-Wohneinheiten wurden dabei Wohnungen, Reihenhäuser, Doppelhaushälften oder Einfamilienhäuser, die in einem Bauträger-Projekt mit mindestens fünf neuen oder general-sanierten Wohneinheiten fertiggestellt wurden – ausgenommen davon sind EFH-Grundstücke, Serviced Apartments, Betreutes Wohnen, Studentenheimplätze, WG-Plätze und Ferienwohnungen – zugerechnet. Bei Projekten, bei denen mehrere Bauträgergruppen tätig sind, wurden die Wohneinheiten anteilig zugeordnet. Das Ranking ist danach absteigend sortiert.

Höchststand ist erreicht

2021 und 2022 waren die produktivsten Jahre der Wohnbauträger, mit Höchstständen bei der Zahl der neu errichteten

Wohnungen. Laut den neuesten Daten der Studie „Wohnbauprojekte in der Pipeline in Niederösterreich im Vergleich zu Wien“ der WKÖ-Fachverband Immobilien- und Vermögenstreuhänder und Exploreal unterscheiden sich zum Beispiel Wien und Niederösterreich dabei enorm. Michael Pisecky, Fachverbandsobmann-Stv. des Fachverbands der Immobilien- und Vermögenstreuhänder: „Bei der Anzahl der Wohneinheiten pro Neubauprojekt, bei der Wohnnutzfläche und natürlich dem Preis.“ Pro Projekt gibt es in Wien durchschnittlich 50 Wohneinheiten, während es in Niederösterreich lediglich 21 sind. Im Vergleich zu Wien sind die Projekte um rund 58 Prozent kleiner. Grund dafür sind die hohen Grundstückskosten und das knappe Platzangebot in Wien. Die Bautätigkeit selbst hat sich weiter in Richtung gewerbliche Wohnbauträger verschoben. Und seit heuer geht auch die Neubauleistung etwas zurück. „Diese Entwicklung hat

sich bereits vor zwei Jahren abgezeichnet, da auch die künftigen Bauprojekte in der Studie erfasst wurden“, erklärt Exploreal-Geschäftsführer Alexander Bosak.



Seit heuer geht die Neubauleistung etwas zurück.

ALEXANDER BOSAK,
GESCHÄFTSFÜHRER EXPLOREAL

So werden die nach 2022 avisierten Zahlen vermutlich unter den Einschätzungen liegen. Über die dadurch entstehenden Auswirkungen sagt Gerald Gollenz, Fachverbandsobmann-Stv. Fachverband der Immobilien- und Vermögenstreuhänder: „Der Rückgang der Produktion von Wohnraum fällt mit den strengen Kreditrichtlinien zusammen, was zu einem Rückgang der Kredite um ca. 30 Prozent geführt hat. Dadurch könnte es zu einer Normalisierung des Wohnungsmarktes kommen.“ ●

Thema: C&P Immobilien AG

Autor: Elisabeth K. Fürst

STÄRKSTE BAUTRÄGER: ÖSTERREICH 	
UNTERNEHMEN	WOHNEINHEITEN
1 Österreichisches Siedlungswerk*	917
2 BAI	858
3 GEWOG*	782
4 Haring Group	779
5 Wien-Süd*	748
6 Oberwarter*	661,5
7 NEUE HEIMAT TIROL*	643
8 ZIMA Wohn- und Projektmanagement	610
9 Heimat Österreich*	583
10 ARE Austrian Real Estate	541,5
11 STC Development	489
12 Neues Leben*	440
13 SÜBA Bau und Projekterrichtung	435
14 OÖ Wohnbau*	417
15 Wohnungseigentümer*	404
16 FRIEDEN*	373
17 LAWOG*	321
18 GRAWE Immo	318
19 INVESTER – United Benefits	311,5
20 Wohnungseigentum*	311
21 C&P Immobilien	304,5
22 Schönere Zukunft*	302
23 Erste burgenländische gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft*	298
24 NEUE HEIMAT*	260
25 ARWAG	250

* Gemeinnützige Bauträger

Thema: C&P Immobilien AG

Autor: Elisabeth K. Fürst

STÄRKSTE BAUTRÄGER: NIEDERÖSTERREICH



	UNTERNEHMEN	WOHNEINHEITEN
1	Wohnungseigentümer*	404
2	Donau-Ennstaler*	270
3	Alpenland*	265
4	Niederösterreichische gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft*	261
5	AURA	243
6	Wien-Süd*	228
7	Schönere Zukunft*	217
8	Erste burgenländische gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft*	205
9	Atlas*	204
10	GEWOG*	173

STÄRKSTE BAUTRÄGER: OBERÖSTERREICH



	UNTERNEHMEN	WOHNEINHEITEN
1	OÖ Wohnbau*	417
2	LAWOG*	319
3	NEUE HEIMAT*	260
4	WSG*	214
5	Lebensräume*	204
6	Real-Treuhand	193
7	Bruckner Immobilien	177,5
7	Haibach Baugesellschaft	177,5
8	Wien-Süd*	158
9	Innviertler*	154

STÄRKSTE BAUTRÄGER: BURGENLAND



	UNTERNEHMEN	WOHNEINHEITEN
1	Oberwarter*	661,5
2	Neue Eisenstädter*	202
3	Erste burgenländische gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft*	93
4	ImmoBauvision	24
5	Winkler & Halwachs	12
6	Belko Immobilien	10
7	Raiffeisenbank Burgenland Mitte	9,5
8	NBSG Neudorfler	8
9	GWH Bauträger	7
10	BMB-Immobilien	6

STÄRKSTE BAUTRÄGER: STEIERMARK



	UNTERNEHMEN	WOHNEINHEITEN
1	GRAWE Immo	318
2	Österreichisches Siedlungswerk*	310
3	Haring Group	291
4	Österreichische Wohnbaugenossenschaft*	250
5	C&P Immobilien	184,5
6	ÖWGES*	184
7	Kohlbacher	152
8	AH-Invest Immobilien	150
9	Green Paradise Graz	139
10	Ennstal*	133

Thema: C&P Immobilien AG

Autor: Elisabeth K. Fürst

STÄRKSTE BAUTRÄGER: SALZBURG



	UNTERNEHMEN	WOHNEINHEITEN
1	Salzburg Wohnbau	312
2	Salzburger Siedlungswerk*	142
3	Viktoria-Haus	133,5
4	Heimat Österreich*	113
5	Österreichisches Siedlungswerk*	100,5
6	Bergland*	87
7	Kainz Bau	82,33
8	Hillebrand Bau	75
9	Gemeinnützige Salzburger WohnbaugesmbH*	48
9	Leitgöb Wohnbau	48

STÄRKSTE BAUTRÄGER: TIROL



	UNTERNEHMEN	WOHNEINHEITEN
1	Neue Heimat Tirol*	625
2	Wohnungseigentum*	311
3	Tiroler gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft*	158,5
4	Zima Wohn- und Projektmanagement	119
5	Moser Wohnbau & Immobilien	116,5
6	EGLO Immobilien	102
7	carisma immobilien	93
8	OFA Immobilien	88
9	livInn	80
10	Osttiroler Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft*	72

STÄRKSTE BAUTRÄGER: KÄRNTEN



	UNTERNEHMEN	WOHNEINHEITEN
1	Grand Projektmanagement	162
2	Riedergarten Immobilien	151
3	Österreichisches Siedlungswerk*	122
4	Fortschritt*	104
5	FSF Immobilien	67
5	Kärntnerland*	67
6	Kollitsch Immobilien	52
7	Stadtbaumeister Josef Willroider	47
8	Mac-G Immobilien	35
9	ES Design und Bauträger	34

* Gemeinnützige Bauträger

STÄRKSTE BAUTRÄGER: AK VORARLBERG



	UNTERNEHMEN	WOHNEINHEITEN
1	Wohnbauselbsthilfe Vorarlberger*	175
2	i+R Wohnbau	172
3	Vorarlberger gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft*	124
4	Zima Wohn- und Projektmanagement	121
5	Hefel Immobiliengruppe	108
6	Alpenländische Gemeinnützige Wohnbau*	84
7	ZM 3 Immobiliengesellschaft	58
8	Panorama Wohnbau	54
9	Wilhelm+Mayer Bau	46
10	Karrenblick Immobilien	36

* Gemeinnützige Bauträger

Foto: Exploreal

Foto: stock.adobe.com

Thema: C&P

URL: <https://www.meinbezirk.at/graz/c-lokales/co-living ...>

"Co-Living" ist nicht mehr nur Modell für Studierende



Immer mehr Menschen leben weltweit in Städten und machen sie zu den wichtigsten Lebensräumen der Zukunft. Diese Entwicklung hat nicht nur Einfluss darauf wo, sondern auch wie wir leben.

Warum der Trend unter anderem hin zu "Co-Living" geht, erklären ein Immobilien-Experte und eine Grazerin, die selber in einer innovativen WG-Konstellation lebt.

GRAZ. Wohngemeinschaften rufen wohl bei vielen Erinnerungen an ihre Studentenzeit, an durchgesessene Sofas, Fast-food, WG-Partys und nicht eingehaltene Putzpläne hervor. An eine Zeit also, aus der man mit zunehmendem Alter und gestiegenem Einkommen herausgewachsen ist. Tatsächlich liegen Wohngemeinschaften aber aktuell wieder im Trend – nun aber unter dem Begriff "Co-Living" und vor allem nicht mehr nur für "Hippies" und Studierende.

"Zu Co-Living gehört mehr, als sich nur den Wohnraum zu teilen", sagt Michael Thier von "C&P". Die Immobilien AG mit Sitz in Graz entwickelt, verkauft und verwaltet Wohnungen an sechs mitunter internationalen Standorten und hat die Trends- und Veränderungsbewegungen beim Thema Wohnen genau im Blick. Laut dem Experten würden die stetig steigende Anzahl an Single-Haushalten, die voranschreitende Alterung der Gesellschaft, die steigende Nachfrage nach Kurzzeitwohnen, vor allem aber auch Megatrends wie Urbanisierung und Nachhaltigkeit die Wohnkultur langfristig verändern.

"Während in der Studienzeit eine WG oft aus finanziellen Gründen interessant ist, gibt es auch andere Argumente für das gemeinschaftliche Wohnen", weiß Thier. Das könnten etwa der Wunsch nach einem Gemeinschaftsgefühl und dem Aufbau von sozialen Netzwerken sein. Viele vermissen im Stadtleben das Miteinander, das in der ländlichen Umgebung häufig ganz selbstverständlich gelebt wird. Aus diesem Grund gewinnt das Konzept des gemeinschaftlichen Wohnens immer mehr an Beliebtheit.

Das gemeinschaftliche Wohnen hat auch für sich entdeckt. Die 69-Jährige lebt in einer WG mit zwei Mitbewohnerinnen und einem Mitbewohner, darunter eine junge Studentin. "Solange ich gearbeitet habe, war es mir egal, dass ich alleine gelebt habe. Aber jetzt genieße ich das sehr, dass immer jemand zuhause ist. Und die Gesellschaft von jungen Leuten mag ich sowieso sehr", erzählt die Grazerin.

"Wir kochen oft zusammen, tratschen miteinander und kaufen gewisse Dinge gemeinsam." Nicht nur die geteilte Miete also – durch gemeinsamen Anschaffungen wird Geld gespart, und nachhaltiger gelebt: "Man schmeißt nicht so viel weg."

"In Graz hat C&P leider aktuell keine Projekte in Richtung Co-Living", sagt Thier. "Der Trend würde grundsätzlich dort hin gehen, und Graz wäre soweit, aber große Projektentwicklungen sind aufgrund der angespannten Situation in der Baubranche nicht umsetzbar." Die Trends und Entwicklungen am Grazer Wohnungsmarkt würden gerade durch eine "angezogene Handbremse" gestoppt.

Neue Bauprojekte haben es derzeit also schwer, bestehender Wohnraum kann aber dennoch innovativ genutzt werden. Eleonore Maurer möchte zum Beispiel auf lange Sicht eine "Senioren-WG" gründen. "Ich hatte das immer im Kopf, dass ich einmal eine Alters-WG gründe, wenn ich in Pension gehe. Ich glaube, dass sich so etwas ganz viele Menschen wünschen würden", ist die Pensionistin überzeugt. "Es ist einfach eine Win-Win Situation."

"Megatrend" Urbanisierung

MeinBezirk.at beschäftigt sich mit den großen Veränderungen in unserer Gesellschaft und wie sich diese Megatrends auch in Graz und den steirischen Regionen äußern. Urbanisierung ist eines dieser Themen.

Ein anderer "Megatrend", mit dem wir uns beschäftigen, ist die "Silver Generation". Mehr dazu liest du hier:



MeinBezirk.at - G | 2023-02-04

Thema: C&P Immobilien AG

Autor: Antonia Unterholzer

Gemeinsam ist wieder angesagt



Wohngemeinschaften liegen aktuell im Trend – nun aber unter dem Begriff „Co-Living“ und vor allem nicht mehr nur für „Hippies“ und Studenten. Unsplash

Ein Immobilien-Experte und eine WG-begeisterte Grazerin erklären den Trend hin zu „Co-Living“.

ANTONIA UNTERHOLZER

Wohngemeinschaften rufen wohl bei vielen Erinnerungen an ihre Studentenzeit, an durchgessene Sofas, Fast Food, WG-Partys und nicht eingehaltene Putzpläne hervor. An eine Zeit also, aus der man mit zunehmendem Alter und gestiegenem Einkommen herausgewachsen ist. Tatsächlich liegen Wohngemeinschaften aber aktuell wieder im Trend – nun aber unter dem Begriff „Co-Living“ und vor allem nicht mehr nur für „Hippies“ und Studierende. „Zu Co-Living gehört mehr, als sich nur den Wohnraum zu teilen“, sagt Michael Thier, Sprecher von „C&P“. Die Immobilien AG mit Sitz in Graz entwickelt, verkauft und verwaltet Wohnungen und hat die Trends genau im Blick. Laut dem Experten würden die stetig steigende Anzahl an Single-Haushalten, die voranschreitende Alterung der Gesellschaft, die steigende Nachfrage nach Kurzzeitwohnen, vor allem aber auch Megatrends wie Urbanisierung und Nachhaltigkeit die Wohnkultur langfristig verändern. „Während in der Studienzeit eine

WG oft aus finanziellen Gründen interessant ist, gibt es auch andere Argumente für das gemeinschaftliche Wohnen“, weiß Thier. So etwa der Wunsch nach einem Gemeinschaftsgefühl oder dem Aufbau von sozialen Netzwerken. Viele vermissen im Stadtleben das Miteinander, das in der ländlichen Umgebung meist ganz selbstverständlich gelebt wird. Aus diesem Grund gewinnt das Konzept des gemeinschaftlichen Wohnens immer mehr an Beliebtheit. Eleonore Maurer hat das WG-Leben für sich entdeckt. Die 69-jährige lebt gemeinsam mit drei Mitbewohnern, darunter eine junge Studentin. „Solange ich gearbeitet habe, war es mir egal, dass ich alleine gelebt habe. Aber jetzt genieße ich es sehr, dass immer jemand zu Hause ist.

Und die Gesellschaft von jungen Leuten mag ich sowieso sehr“, erzählt die Grazerin. „Wir kochen oft zusammen, tratschen miteinander und kaufen gewisse Dinge gemeinsam.“ Nicht nur die geteilte Miete also – durch gemeinsame Anschaffungen wird Geld gespart und nachhaltiger gelebt: „Man schmeißt nicht so viel weg.“ „In Graz hat C&P leider aktuell keine Projekte in Richtung Co-Living“, sagt Thier. „Der Trend würde grundsätzlich dorthin gehen und Graz wäre so weit, aber große Pro-

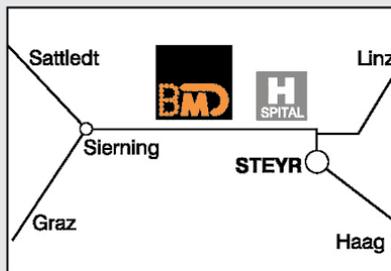
jektentwicklungen sind aufgrund der angespannten Situation in der Baubranche nicht umsetzbar.“ Die Trends und Entwicklungen am Grazer Wohnungsmarkt würden gerade durch eine „angezogene Handbremse“ gestoppt werden. Neue Bauprojekte haben es derzeit also schwer, bestehender Wohnraum kann aber dennoch innovativ genutzt werden. Eleonore Maurer möchte zum Beispiel auf lange Sicht eine „Senioren-WG“ gründen. „Ich hatte das immer im Kopf, dass ich einmal eine Alters-WG gründe, wenn ich in Pension gehe. Ich glaube, dass sich so etwas ganz viele Menschen wünschen würden“, ist die Pensionistin überzeugt. „Es ist einfach eine Win-win-Situation.“

Thema: Brauquartier Puntigam

Autor: k.A.

ANFAHRTSPLÄNE

STEYR



BMD Akademie Steyr
Sierninger Straße 190
4400 Steyr
Tel. +43 50 883 0

Die Seminare finden in der BMD Akademie (BMD2) statt.

Es sind ausreichend Gratisparkplätze in der hauseigenen Tiefgarage vorhanden.

LINZ



BMD Akademie Linz
Landstraße 66, 3. Stock
4020 Linz
Tel. +43 50 883 0

Der Seminarort ist mit den Straßenbahnlinien 1, 2, 3 oder 4 erreichbar (3 Haltestellen vom Bahnhof entfernt: Haltestelle Bürgerstraße/McDonalds). Zu Fuß vom Hauptbahnhof in 7 Minuten erreichbar.

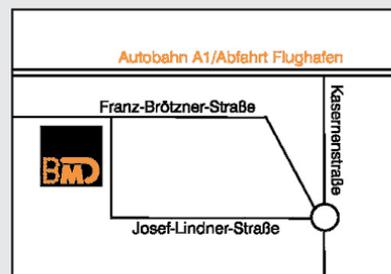
GRAZ



BMD Akademie Graz
Brauquartier 7/Top 9
8055 Graz
Tel. +43 50 883 0

Es steht eine gebührenpflichtige Tiefgarage zur Verfügung.

SALZBURG



BMD Akademie Salzburg
Franz-Brötzner-Straße 12
5071 Wals-Siezenheim
Tel. +43 50 883 4600

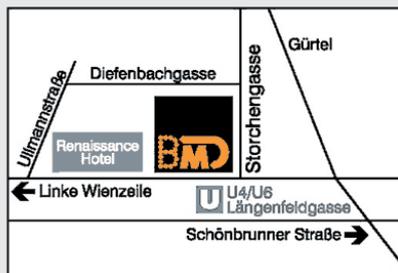
Im orangenen Gebäude
Gratis-Parkplätze stehen vor dem Gebäude (bitte Beschilderung beachten) zur Verfügung.

Alle Angaben ohne Gewähr. Stand Dezember 2022

Thema: Brauquartier Puntigam

Autor: k.A.

WIEN



BMD Akademie Wien
Storchengasse 1, 7. Stock
1150 Wien
Tel. +43 50 883 4000

Es steht eine gebührenpflichtige Tiefgarage zur Verfügung. Preis/Stunde € 2,-

Der Seminarort ist sehr gut mittels U4 oder U6 (Längenfeldgasse – Ausgang Storchenteg) zu erreichen.

VILLACH

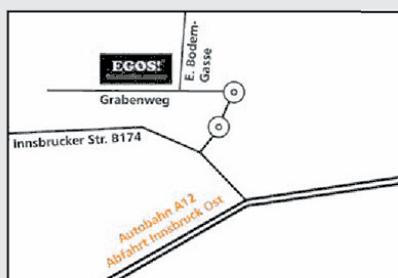


voco® (ehemals Hotel Holiday Inn)
Europaplatz 1–2
9050 Villach
Tel. +43 4242 22 5 22

Direkt beim Hotel steht Ihnen die Altstadtgarage Nikolai zur Verfügung.
Tarif: € 1,60 pro Stunde.

Gratisparkplätze gibt es in der naheliegenden Brauhofgasse.

INNSBRUCK



Das IT Egos, Innsbruck
Eduard-Bodem-Gasse 1/III
6020 Innsbruck
Tel. +43 512 36 47 77

Es stehen 30 kostenfreie Parkplätze in der Tiefgarage zur Verfügung.

DORNBIRN



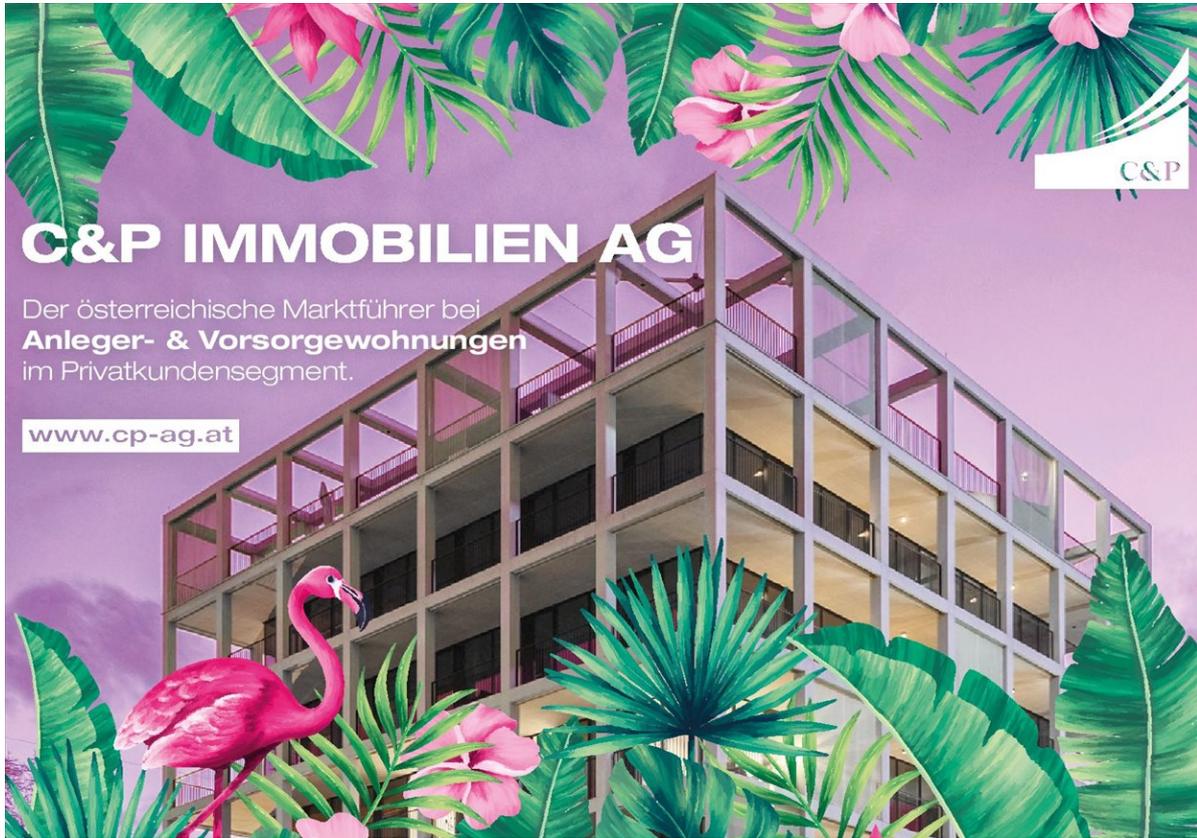
WIFI Dornbirn
Bahnhofsstraße 24
6850 Dornbirn
Tel. +43 5572 38 94 425

Es stehen kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung.

Alle Angaben ohne Gewähr. Stand Dezember 2022

Thema: C&P Immobilien AG

Autor: k.A.



Thema: C&P, Markus Ritter, C&P Immobilien

URL: [https://immomedien.at/artikel/cp-verkauften-417-ei ...](https://immomedien.at/artikel/cp-verkauften-417-ei...)

C&P verkauften 417 Einheiten Autor: Leon Protz

FINANCIAL
YEAR 2022
IN NUMBERS
16 JAHRE C&P IMMOBILIEN AG



Ein herausforderndes Jahr 2022 (Stichworte steigende Zinsen, Inflation, steigende Baukosten, verschärfte Richtlinien bei der Kreditvergabe, Ukraine) geht in ein weiteres herausforderndes Jahr 2023 über.

Markus Ritter, Gründer & CEO der C&P Immobilien, sieht auch die kommenden 12 Monate als Bewährungsprobe für die gesamte Branche. Trotz großer Herausforderungen hat die Inflation nur einen ernstzunehmenden Gegenspieler: Die Immobilie. Vor allem Privatkund:innen setzen verstärkt auf den Inflationsskiller Immobilie. In Zahlen ausgedrückt: Das kumulierte Verkaufsvolumen betrug im Jahr 2022 153,8 Millionen Euro, was 417 Einheiten entspricht. Davon entfielen rund 74,4 Millionen Euro (229 Einheiten) auf das Produkt Anlegerwohnung, 64,9 Millionen Euro (126 Einheiten) auf die Anlageklasse Ferienimmobilie, rund 4,1 Millionen Euro (7 Einheiten) auf die Anlageklasse Innovation und 10,4 Millionen Euro (55 Einheiten) wurden aus dem hauseigenen Bestandsimmobilienportfolio verkauft.

Der mit rund 75 Prozent überwiegende Teil des Volumens stammt aus dem Einzelvertrieb, der Rest setzt sich aus Globalverkäufen zusammen. Insgesamt wurden seit Gründung im Jahr 2006 somit in Summe über 7.400 Einheiten (Wohnungen sowie Gewerbe- bzw. Büroflächen) im Gesamtwert von mehr als 1,4 Milliarden Euro entwickelt und verkauft - mit diesem Umsatzvolumen zählt die C&P Immobilien branchenübergreifend zu den Top 70 Unternehmen der Steiermark.

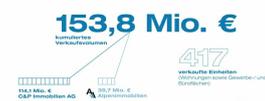
Immobilien Magazin - Markt | 2023-02-16

Thema: Markus Ritter, C&P Immobilien

URL: [https://www.immoflash.at/20230216/cp_immobilien_ve ...](https://www.immoflash.at/20230216/cp_immobilien_ve...)

C&P verkauften 417 Einheiten

FINANCIAL
YEAR 2022
IN NUMBERS
16 JAHRE C&P IMMOBILIEN AG



Ein herausforderndes Jahr 2022 (Stichworte steigende Zinsen, Inflation, steigende Baukosten, verschärfte Richtlinien bei der Kreditvergabe, Ukraine) geht in ein weiteres herausforderndes Jahr 2023 über.

Markus Ritter, Gründer & CEO der C&P Immobilien, sieht auch die kommenden 12 Monate als Bewährungsprobe für die gesamte Branche. Trotz großer Herausforderungen hat die Inflation nur einen ernstzunehmenden Gegenspieler: Die Immobilie. Vor allem Privatkund:innen setzen verstärkt auf den Inflationsskiller Immobilie. In Zahlen ausgedrückt: Das kumulierte Verkaufsvolumen betrug im Jahr 2022 153.8 Millionen Euro, was 417 Einheiten entspricht. Davon entfielen rund 74,4 Millionen Euro (229 Einheiten) auf das Produkt Anlegerwohnung, 64,9 Millionen Euro (126 Einheiten) auf die Anlageklasse Ferienimmobilie, rund 4,1 Millionen Euro (7 Einheiten) auf die Anlageklasse Innovation und 10,4 Millionen Euro (55 Einheiten) wurden aus dem hauseigenen Bestandsimmobilienportfolio verkauft.

Der mit rund 75 Prozent überwiegende Teil des Volumens stammt aus dem Einzelvertrieb, der Rest setzt sich aus Globalverkäufen zusammen. Insgesamt wurden seit Gründung im Jahr 2006 somit in Summe über 7.400 Einheiten (Wohnungen sowie Gewerbe- bzw. Büroflächen) im Gesamtwert von mehr als 1,4 Milliarden Euro entwickelt und verkauft - mit diesem Umsatzvolumen zählt die C&P Immobilien branchenübergreifend zu den Top 70 Unternehmen der Steiermark.

Immoflash today | 2023-02-16

Thema: Markus Ritter, C&P Immobilien**URL:** <https://www.immoflash.at/20230216/>

In Wien droht ein Wohnungsengpass

Ein herausforderndes Jahr 2022 (Stichworte steigende Zinsen, Inflation, steigende Baukosten, verschärfte Richtlinien bei der Kreditvergabe, Ukraine) geht in ein weiteres herausforderndes Jahr 2023 über. Markus Ritter, Gründer & CEO der C&P Immobilien, sieht auch die kommenden 12 Monate als Bewäh-

Herausgeber

Immobilien Magazin Verlag GmbH

TwinTowers 21.OG, Turm B

Wienerbergstraße 11

Immoflash today | 2023-02-16

Thema: C&P Immobilien, Markus Ritter

URL: [https://www.wirtschaftszeit.at/news/c-p-immobilien ...](https://www.wirtschaftszeit.at/news/c-p-immobilien...)

C&P Immobilien AG mit 153 Millionen Euro Verkaufsvolumen



Ing. Markus Ritter (CEO | Vorstandsvorsitzender C&P Immobilien AG)

Graz (A) Ein herausforderndes Jahr 2022 (Stichworte steigende Zinsen, Inflation, steigende Baukosten, verschärfte Richtlinien bei der Kreditvergabe, Ukraine) geht in ein weiteres herausforderndes Jahr 2023 über. Ing. Markus Ritter, Gründer & CEO der C&P Immobilien AG, sieht auch die kommenden 12 Monate als Bewährungsprobe für die gesamte Branche. Trotz großer Herausforderungen hat die Inflation nur einen ernstzunehmenden Gegenspieler: Die Immobilie.

Den Beweis dazu hat die C&P schon im abgelaufenen Geschäftsjahr erbracht - vor allem Privatkund:innen setzen verstärkt auf den Inflationsskiller Immobilie. In Zahlen ausgedrückt: Das kumulierte Verkaufsvolumen betrug 153,8 Millionen Euro, was 417 Einheiten entspricht. Davon entfielen rund 74,4 Millionen Euro (229 Einheiten) auf das Produkt Anlegerwohnung, 64,9 Millionen Euro (126 Einheiten) auf die Anlageklasse Ferienimmobilie, rund 4,1 Millionen Euro (7 Einheiten) auf die Anlageklasse Innovation und 10,4 Millionen Euro (55 Einheiten) wurden aus dem hauseigenen Bestandsimmobilienportfolio verkauft. Der mit rund 75 % überwiegende Teil des Volumens stammt aus dem Einzelvertrieb, der Rest setzt sich aus Globalverkäufen zusammen.

Insgesamt wurden seit Gründung im Jahr 2006 somit in Summe über 7.400 Einheiten (Wohnungen sowie Gewerbe- bzw. Büroflächen) im Gesamtwert von mehr als 1,4 Milliarden Euro entwickelt und verkauft – mit diesem Umsatzvolumen zählt die C&P Immobilien AG branchenübergreifend zu den Top 70 Unternehmen der Steiermark.

Kursänderung Nach einer starken Expansionsstrategie der C&P, welche zur Erweiterung auf mittlerweile 6 Standorte (Graz, Wien, Klagenfurt, Berlin, München, VAE/Dubai) und einem Personalwachstum auf 188 Mitarbeiter:innen geführt hat, wurde auf Grund der Herausforderungen im Jahr 2022 der Expansionskurs gestoppt. Statt neuer Projektakquisen konzentriert man sich verstärkt auf bestehende Produkte und dessen Optimierung. Steigenden Zinsen wird durch Investitionen in erneuerbare Energien und dessen Einnahmen entgegnet, sowohl im eigenen Bestandsimmobilienportfolio als auch für Anleger und Käufer zukünftiger Produkte. Weiterer Fokus des Unternehmens liegt auf die Integration neuer Mitarbeiter. Auch 2023 werden hervorragende Immobilienprojekte in allen Units und allen Standorten in den Vertrieb kommen, um so den Kund:innen interessante, nachhaltige und inflationsgeschützte Investments anbieten zu können. Den gestiegenen Baukosten wird dadurch Rechnung getragen, dass selektiv Projekte zu einem späteren Zeitpunkt gestartet werden und zusätzlich vermehrt auch „Bestandsimmobilien“ in das Angebotsportfolio aufgenommen werden.

Leerstand: Tiefer geht es kaum Mit 1.220 übergebenen Wohnungen, davon 642 im Erstbezug und 578 Bestandsmieten, wurde das schon ausgezeichnete Ergebnis des Vorjahres mit satten 36 % erneut übertroffen. Ohne Übertreibung als sensationell kann aber die sog. „Leerstandsquote“ bezeichnet werden: Lediglich 19 Wohnungen stehen aktuell zur Vermietung frei, was dem all-time-low von 0,59 % entspricht. Ein Wert, der in der Branche ungeschlagen ist & bleibt!

"Wir sind mit dem herausfordernden Jahr 2022 zufrieden, jedoch sehe ich die kommenden 12 Monate als weitere Bewährungsprobe - nicht nur für uns, sondern für die gesamte Branche. Auf jeden Fall wird die Inflation nur einen ernstzunehmenden Gegenspieler haben: Die Immobilie.", so Ing. Markus Ritter, CEO und Vorstandsvorsitzender der C&P Immobilien AG.

Qualität: Offiziell bestätigt Nachdem die C&P Immobilien AG im Rahmen des 2021 erstmals vergebenen Qualitätspreises „IMMY Award“ der Wirtschaftskammer Wien zum besten Bauträger Österreichs gewählt wurde, konnte diese Auszeichnung auch 2022 wiederholt werden. Der IMMY Award in Gold bestätigt den Weg der C&P Immobilien AG: Qualität ist kein Zufall, sondern das Ergebnis harter Arbeit.

Wirtschaftszeit - Startseite | 2023-02-16

Thema: Brauquartier Puntigam, brauquartier-puntigam.at

URL: [https://nachhaltig-in-graz.at/stadtteilarbeit-in-g ...](https://nachhaltig-in-graz.at/stadtteilarbeit-in-g...)

Stadtteilarbeit in Graz



In Graz gibt es bereits einige Projekte zur Stadtteilarbeit, sowie Stadtteil- und Nachbarschaftstreffen.

In diesen Begegnungsräumen wird Nachbarschaft auf verschiedenste Art gefördert, das Zusammenleben unterstützt, Beteiligung ermöglicht und so die Lebensqualität für alle im Viertel erhöht.

Dazu gehören gemeinsame Feste, gemeinschaftliches Garteln, Vorträge organisieren, bei Problemen helfen, sportliche Aktivitäten, Beratungen, gemeinsames Essen und vieles mehr. Auch benachteiligte Gruppen können so einfach an der Gemeinschaft teilhaben.

„Stadtteilarbeit ist Teil der sozialen Infrastruktur einer Stadt und ermöglicht niederschwellige Teilhabe an der Gesellschaft, stärkt nachbarschaftliche soziale Netzwerke und unterstützt Besucher*innen bei der Realisierung von eigenen Ideen und Initiativen sowie bei verschiedenen psycho-sozialen Anliegen.“ – Definition Stadtteilarbeit STZ Lend

Kontakt Koordination Stadtteilarbeit

Friedensbüro Graz

Keesgasse 6 / Parterre links, 8010 Graz

Tel.: +43 316 872-2183

E-Mail: office@friedensbuero-graz.at

Website: <http://www.friedensbuero-graz.at/kontakt/>

Stadtteilarbeit in Graz: <https://www.friedensbuero-graz.at/stadtteilarbeit/nachbarschaftszentren/>

Stadtteiltreffs, Nachbarschaftszentren und andere Gemeinschaftsprojekte in den Bezirken

II. St. Leonhard

Platztreff Mein Tag Graz (Stadtteiltreff)

Verein zur Prävention, Verbesserung und Erhaltung ganzheitlichen Wohlbefindens

Naglergasse 38, 8010 Graz

Website: <https://meintag-graz.jimdofree.com/>

Infos und Veranstaltungen: <https://www.facebook.com/MeinTagGraz>

III. Geidorf

Grätzelinitiative Margaretenbad (Nachbarschaftszentrum)

Nachbarschaftszentrum mit Aktivitäten von und für die Nachbarschaft

Wastlergasse 2, 8010 Graz

Website: <https://www.margerl.at/clubdesk/>

Infos und Veranstaltungen: <https://www.facebook.com/Grätzelinitiative-Margaretenbad>

IV. Lend

Stadtteilzentrum Lend

Gemeinsam aktiv für eine sozial nachhaltige Stadt(teil)entwicklung

Mariengasse 41 (Eingang im Hinterhof), 8020 Graz

Website: <https://www.jukus.at/stadtteilarbeit/stz-lend/>

Infos und Veranstaltungen: <https://www.facebook.com/STZlend>

Stadtteilprojekt ANNENVIERTEL

Urbanes Zusammenleben in Vielfalt, die Nachbarschaft verbessern

Vereinsitz dzt: Managerie , Mariahilferstraße 30, 8020 Graz

Website: <http://annenviertel.at/verein-stadtteilprojekt-annenviertel/>

Thema: Brauquartier Puntigam, brauquartier-puntigam.at

URL: [https://nachhaltig-in-graz.at/stadtteilarbeit-in-g ...](https://nachhaltig-in-graz.at/stadtteilarbeit-in-g...)

Infos und Veranstaltungen: <https://www.facebook.com/ANNENVIERTEL>

NachbarschaftsNetzwerk NaNet Floßlend

Treffpunkt für gemeinsame Ideen im Stadtteil und zur aktiven Mitgestaltung in der Nachbarschaft; Foodsharing;

Kalvariengürtel 7, 8020 Graz

Website: <http://www.jukus.at/nanet?>

Aktuelle Infos und Veranstaltungen: <https://www.facebook.com/NaNetFlosslend/>

V. Gries

Büro der Nachbarschaften

Raum für Information, Mitgestaltung, Austausch und Gemeinschaft; Foodsharing;

Kernstockgasse 20, 8020 Graz

Aktuelle Infos und Veranstaltungen:

www.facebook.com/BüroderNachbarschaften

Stadtteilzentrum Triester Siedlung

Nachhaltige Entwicklung des Stadtteils, die zur Steigerung der Lebensqualität der BewohnerInnen beiträgt und die Identifikation mit ihrem Wohngebiet unterstützt

Triester Straße 66, 8020 Graz

Website: <https://www.stadtteilzentrum-graz.at/>

Stadtteilzentrum Denggenhof

Nachhaltige Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen im Stadtteil unter aktiver Einbindung der Bewohner*innen

Siebenundvierzigergasse 29, 8020 Graz

Website: <http://stadtteilarbeit-denggenhof.at/kontakt/>

VI. Jakomini

Stadtteilzentrum Jakomini

Das Sozialmedizinische Zentrum Liebenau führt in Jakomini auch ein Stadtteilzentrum. Mittagstisch, Bandcafé, Senior*innentreffen uvm.; offenes Bücherregal

Conrad-von-Hötzendorf-Straße 55 (Jakominigürtel 1), 8010 Graz

Website: <https://www.smz.at/smz-stadtteilzentrum-stz-jakomini/>

Infos und Veranstaltungen: <https://www.facebook.com/StadtteilarbeitJakomini>

Nachbarschaftszentrum Café Jakomini

Im Kulturprojekt „Café Jakomini“ begegnen einander Orte, Menschen und Geschichten, betreut auch das „Augartln“

Conrad-von-Hötzendorf-Straße 72, 8010 Graz

Website: <https://nachbarschaftszentrum-cafejakomini.at/>

Aktuelle Infos und Veranstaltungen: <https://www.facebook.com/cafejakomini/?fref=ts>

VII. Liebenau

Nachbarschaftszentrum am Grünanger & Garten für alle

Siedlungstreffen, zielgruppenspezifische Angebote und gemeinsame Aktivitäten (Brunch, Bewegt am Grünanger, Ausflüge, Feste), sowie ein „Garten für Alle“

Andersengasse 32-34, 8041 Graz

Website: <https://www.smz.at/nachbarschaftszentrum-am-gruenanger/>

Aktuelle Infos und Veranstaltungen: <https://www.smz.at/termine/>

VIII. St. Peter

Nachbarschaftszentrum St. Peter

Thema: Brauquartier Puntigam, brauquartier-puntigam.at

URL: <https://nachhaltig-in-graz.at/stadtteilarbeit-in-g...>

Für ein besseres Miteinander, unterstützt Menschen bei der Umsetzung ihrer persönlichen Interessen und bei der Gestaltung des Lebensumfelds; offenes Bücherregal

Sankt-Peter-Hauptstraße 85, 8042 Graz

Fixe Bürozeiten: DI: 15.00-17.00 und MI: 10.00-12.00

Website: Stadtteilarbeit-St. Peter

Aktuelle Infos und Veranstaltungen: <https://www.facebook.com/Nachbarschaftszentrum>

IX. Waltendorf

Mehrgenerationenhaus Waltendorf

Ein Spiel- und Begegnungsraum für Jung und Alt; offenes Bücherregal;

Schulgasse 22, 8010 Graz

Website: <http://www.mgh-waltendorf.at/>

Infos und Veranstaltungen: <https://www.facebook.com/MehrgenerationenhausWaltendorf/>

X. Ries

Begegnungszentrum Ragnitz-Ries

Förderung nachbarschaftlicher Beziehungen mit Workshops, Konzerten, uvm.; offenes Bücherregal;

Ragnitzstraße 168, 8047 Graz

Aktuelle Infos und Veranstaltungen: <https://www.facebook.com/groups/798915017766275>

XIII. Gösting

ERFA Stadtteiltreff

Gemeinsam aktiv: Spiele, basteln, spazieren, gemeinsam kochen und essen; Foodsharing; offenes Bücherregal; Kostnix-Regal

Exerzierplatzstraße 33, 8051 Graz

Website: <https://erfa.at/>

Infos und Veranstaltungen: <https://www.facebook.com/ErfaGraz>

XIV. Eggenberg

Stadtteilarbeit EggenLend

Siedlungsbetreuung und Anlaufstelle für BewohnerInnen im „gefühlten“ Grazer (Zwischen-)Bezirk EggenLend (Eggenberg/Lend); KostNix-Laden EggenLend;

Alte Poststraße 118, 8020 Graz

Website: stadtteilarbeit-eggenlend

Infos und Veranstaltungen: <https://www.facebook.com/staeggenlend/>

XV. Wetzelsdorf

FUN5 – Familien- und Nachbarschaftstreff

Treffpunkt für Nachbarschaft, Vernetzungsplattform, Kulturzentrum, Anlaufstelle für soziale Anliegen

Grottenhofstraße 5, 8053 Graz

Website: <https://www.fun5.at/>

Infos und Veranstaltungen: facebook.com/FUN5.Graz

Nachbarschaftsinitiativen der neuen Stadtteile

Smart City Graz

Stadtteilmanagement vor.ort

Ansprechstelle für Fragen, Ideen und Anliegen aller Akteure. NachbarInnen, Unternehmen, Bauträger, städtische Abteilungen, Initiativen, Vereine und Bildungseinrichtungen

Waagner-Biro-Straße 105, 8020 Graz

Thema: Brauquartier Puntigam, brauquartier-puntigam.at

URL: [https://nachhaltig-in-graz.at/stadtteilarbeit-in-g ...](https://nachhaltig-in-graz.at/stadtteilarbeit-in-g...)

Website: <https://www.mysmartcitygraz.at/projekt/stadtteilmanagement-vor-ort/>

Infos und Veranstaltungen: <https://www.facebook.com/TreffpunktVorOrt/>

Reininghaus Gründe

Stadtteilbüro Reininghaus

Dreh- und Vermittlungspunkt für AnrainerInnen und umliegende Unternehmen, Bauträger, neue BewohnerInnen und Beschäftigte bis hin zu den Initiativen und Institutionen, die aktiv an der Entwicklung mitwirken möchten.

Reininghausstraße 10, 8020 Graz

Website: <https://stadtteil-reininghaus.at/>

Infos und Veranstaltungen: <https://www.facebook.com/ReininghausGruende/>

Brauquartier Puntigam

Quartiersbüro Mittendrin

Gemeinschaftsraum, Gästewohnung, Carsharing, Veranstaltungen, Nachbarschaftsplattform. Info- und Anlaufstelle für Bewohner, Gäste und Unternehmen vor Ort

Quartiersplatz: Brauquartier 19/1, 8055 Graz

Infos und Veranstaltungen: <http://www.brauquartier-puntigam.at/>

Facebook: <https://www.facebook.com/brauquartier/>

Weitere Gemeinschaftsinitiativen in den Bezirken

Verein Jakominiviertel

Betriebe organisieren gemeinsame Projekte und unterstützen sich gegenseitig bei der Abwicklung von Aufträgen und Veranstaltungen.

Klosterwiesgasse 14, 8010 Graz

Website: <http://www.jakominiviertel.at/>

Infos und Veranstaltungen: <https://www.facebook.com/jakominiviertel>

Gesunder Bezirk Gösting

Umfassende Informationen und Gemeinschaftsgarten für Menschen aus der ganzen Welt in der Augassensiedlung

Infos und Veranstaltungen: [facebook.com/Gesunder Bezirk Gösting](https://www.facebook.com/Gesunder-Bezirk-Goesting)

Website: <https://urbanes-gaertnern.at/augasse-garten>

Community-Space/Begegnungszentren

Café Spektral

Raum für gesellschaftskritische oder gemeinwohlfördernde Veranstaltungen und Projekte; Umsonstladen

Lendkai 45, TOP 1, 8020 Graz

Website: <http://spektral.at/>

Infos und Veranstaltungen: <https://www.facebook.com/spektralgraz>

Café Gmota

Forum zur vielfältigen Förderung von künstlerischem Austausch, Kultur, Kommunikation und praktischem Wissen; Foodsharing; offenes Bücherregal; Kostnix-Regal

Münzgrabenstraße 57, 8010 Graz Aktuelle Infos und Veranstaltungen: <https://www.facebook.com/vereinmota>

Mohoga Werkstatt

Die Mohoga Werkstatt ist ein Generationen verbindendes und integratives Begegnungszentrum in der Moserhofgasse mit einem Zahle-was-du-willst-Laden und von der Stadt Graz gefördertem sozial.regal im Eingangsbereich.

Website: <https://miteinander.mohoga.com/>

Infos und Veranstaltungen: <https://www.facebook.com/mohogawerkstatt/>

Facebook-Gruppe: <https://www.facebook.com/groups/mohoga>

Thema: Brauquartier Puntigam, brauquartier-puntigam.at

URL: [https://nachhaltig-in-graz.at/stadtteilarbeit-in-g ...](https://nachhaltig-in-graz.at/stadtteilarbeit-in-g...)

Kennst du noch weitere Treffs in unserer Stadt?

Weitere wichtige Beiträge auf unserer Seite:

A nmerkung der NiG-Redaktion:

Falls du keine wichtigen Beiträge oder Termine von uns verpassen willst, abonniere doch bitte gerne unseren Newsletter ! Er kommt unregelmäßig und nicht zu häufig – versprochen Oder schau regelmäßig in unseren Veranstaltungskalender

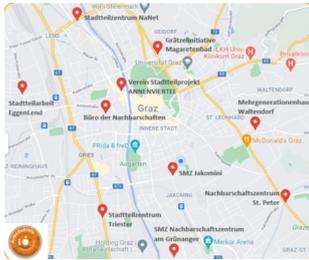
Wenn dir gefällt, was wir auf dieser Plattform tun, nämlich bereits seit 2017 über Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz zu informieren, dann unterstütz uns doch bitte auch finanziell, um unsere Website in dieser Qualität und Fülle weiterführen zu können – uns hilft jeder Beitrag!

Verein „Nachhaltig in Graz“ BIC: STSPAT2GXXX

IBAN: AT20 2081 5000 4200 1552

Verwendungszweck: Spende/Sponsoring (Mehr zum Sponsoring hier

Du kannst dir auch gerne unsere kostenlose App aufs Handy laden, damit kannst du Informationen, Veranstaltungen und vieles mehr entdecken: App Nachhaltig in Graz



Nachhaltig-in-graz.at | 2023-02-17

Pressespiegel

21. Februar 2023

1 Schlagzeilen

Inhaltsverzeichnis

Zurück zum langjährigen Durchschnitt

T.A.I. Tourismuswirtschaft Austria & International (Print) | 17.02.2023 | Seite 23
C&P Immobilien AG

3

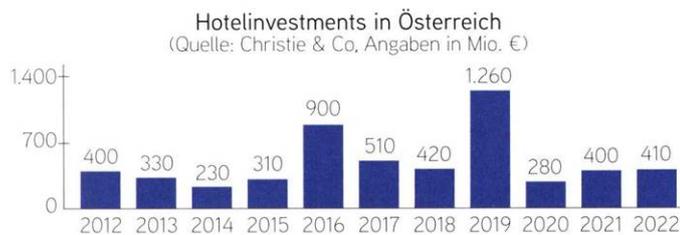
Thema: C&P Immobilien AG

Autor: k.A.

CLIP
media
service

Zurück zum langjährigen Durchschnitt

Ursprünglich wurde für 2022 mit stärkerem Anstieg bei Hoteltransaktionen gerechnet



Österreichs Hotellerie ist die eine Sache, jene der Investoren, bei denen die Liegenschaften im Fokus stehen, eine andere. Während erstere im Vorjahr mit knapp 82,4 Millionen Übernachtungen (Hotels und ähnliche Betriebe) nach zwei Jahren Pandemie wieder das Niveau von 2011 erreichte (+77,0 % gegenüber 2021, aber auf den Bestwert von 2019 fehlen noch 13,5 % bzw. rund 12,9 Mio. Nächte), ist die Kurve der Hotelinvestments erheblich volatil. Ausreißer bei den Investments waren die beiden Jahre 2016 und 2019. Mit rund 410 Mio. Euro hat sich das Transaktionsvolumen 2022 – abgesehen von den beiden Spitzenjahren – auf den langjährigen Schnitt eingependelt.

Für Unsicherheit sorgten im Vorjahr der russische Angriffskrieg auf die Ukraine. Steigende Energiepreise, Personalengpässe und die sich massiv verändernde Zinslandschaft führten letztendlich dazu, dass 2022 deutlich weniger Hoteltransaktionen stattfanden, als noch Ende 2021 prophezeit wurde.

Auffallend war die Rückkehr des verstärkten Andrangs auf die Stadthotellerie, allen voran auf die Hotelimmobilien in der Bundeshauptstadt Wien. „Es hat sich außerdem gezeigt, dass neben neuen Investment-Trends einige Investoren wieder zu Altbewährtem zurückkehrten“, stellen **Simon Kronberger**, Director Austria & CEE bei Christie & Co, und **Melanie Waraschitz** (sie ist Senior Consultant Investment & Letting Austria & CEE) im Ende Jänner kommunizierten Bericht über den „Hotelinvestmentmarkt Österreich 2022“ fest. So lagen neben den in den letzten Jahren verstärkt nach-

gefragten Ferien- und Value-Add Immobilien auch wieder klassische Anlageprodukte in Städten im Fokus.

Das Meininger Downtown Sissi Wien (keine Kategorie, aber ca. im 3-Sterne Bereich angesiedelt; 102 Zimmer, 2. Bezirk) wurde von GalCap Europe gekauft. Es gehörte ebenso wie das Meininger Downtown Franz zuvor der CA Immo, das bereits im Herbst 2021 an die LLB Immo Kapitalanlagegesellschaft verkauft wurde. Betreiberin ist die britische Meininger-Gruppe mit derzeit 34 Low-Budget-Hotels in 24 Städten Europas.

Eine weitere Transaktion betraf das Bassena Hotel Wien Donaustadt (4-Sterne, 198 Zimmer, 22. Bezirk), das von der Verkehrsbüro Group betrieben wird. Der Hotelteil der Projektentwicklung „Project 22“ (sie zählt zur Signa-Gruppe) wurde an die Raiffeisen Immobilien KAG verkauft. Auch das 4-Sterne superior Austria Trend Hotel Savoyen in unmittelbarer Nähe zum Schloss Belvedere mit der Verkehrsbüro Group als Betreiber hat einen neuen Eigentümer: Es wurde von der CA Immo AG an die Horn Grundbesitz KG veräußert.

Im Bereich der Ferienhotellerie wechselte unter anderem das Alprima Aparthotel (73 Zimmer; Hinterstoder; es gehörte den Hinterstoder-Wurzeralm Bergbahnen) den Eigentümer und ist seither Teil des Portfolios der C&P Immobilien. In der Steiermark wurde das Loisium Wine & Spa Hotel (105 Zimmer) an den Betreiber, die Loisium Gruppe (u.a. Soravia), verkauft. Ebenfalls in der Steiermark wechselten das Grand-Prix-Hotel (39 Zimmer) in

Spielberg von einem Privateigentümer an die Dietrich Mateschitz Liegenschaften GmbH sowie das Themenhotel „Das Sonnreich“ (197 Zimmer) in Loipersdorf die Besitzer.

Laut Simon Kronberger waren nach zwei Jahren der pandemiebedingten Zurückhaltung nun auch wieder internationale Investoren aktiv, vor allem aus Deutschland (29 % Anteil) und Israel (13 %). Größte Käufergruppe sind aber mit einem Anteil von 44 % österreichische Investoren.

Auch institutionelle Investoren (23 % Anteil) sowie vermögende Privatpersonen (21 %) sind nach zwei Jahren Zurückhaltung als Käufer zurückgekommen. Simon Kronberger: „Dies zeigt, dass Hotels auch als Anlageprodukt wieder in den Fokus der Käufer gerückt sind.“ Als „spannend“ bezeichnet Simon Kronberger die Tatsache, dass „erstmalig auch größere Ferienhotels von institutionellen Investoren gekauft wurden.“

Mit Käufern wie den Leonardo Hotels oder Valamar Riviera zeigten sich auch Hotelbetreiber selbst vergangenes Jahr auf Investoren-Seite besonders aktiv. Auf deren Konto gehen ebenfalls fast 20% des Transaktionsvolumens des Vorjahres. Die verbleibenden 12% wurden durch Privathoteliers erzielt.

Und wie hoch sind die Renditen, mit denen gerechnet wird? Diese tendieren wieder nach oben. 2019 lagen sie mit rund 4 % auf dem historischen Tiefstwert (zum Teil wurden damals sogar 3,5 % unterschritten). 2015 wurden noch Werte in einer Bandbreite zwischen 4,9 % und 6,1 % erzielt. Danach ging es bis 2019 bergab, um im ersten Pandemiejahr den Gegenstand einzuläuten. 2022 bewegten sich die Renditen in der Bandbreite zwischen 3,9 % und 5,1 %. Simon Kronberger: „Inwiefern sich diese Trends fortsetzen oder ob sich Spitzenrenditen bei aktuell um die 4,5% einpendeln, gilt es im Jahr 2023 zu beobachten.“

Thema: C&P Immobilien

URL: <https://www.tai.at/hotellerie/hotellerie/tendenz-g...>

Tendenz geht wieder nach oben, zurück zum langjährigen Durchschnitt



Ursprünglich wurde für 2022 von einem stärkeren Anstieg bei Österreichs Hoteltransaktionen gerechnet – Erfreulich ist aber das Comeback der Städteinvestments

Österreichs Hotellerie ist die eine Sache, jene der Investoren, bei denen die Liegenschaften im Fokus stehen, eine andere. Während erstere im Vorjahr mit knapp 82,4 Millionen Übernachtungen (Hotels und ähnliche Betriebe) nach zwei Jahren Pandemie wieder das Niveau von 2011 erreichte (+77,0 % gegenüber

2021, aber auf den Bestwert von 2019 fehlen noch 13,5 % bzw. rund 12,9 Mio. Nächte), ist die Kurve der Hotelinvestments erheblich volatiler. Ausreißer bei den Investments waren die beiden Jahre 2016 und 2019. Mit rund 410 Mio. Euro hat sich das Transaktionsvolumen 2022 – abgesehen von den beiden Spitzenjahren – auf den langjährigen Schnitt eingependelt.

Für Unsicherheit sorgten im Vorjahr der russische Angriffskrieg auf die Ukraine. Steigende Energiepreise, Personalengpässe und die sich massiv verändernde Zinslandschaft führten letztendlich dazu, dass 2022 deutlich weniger Hoteltransaktionen stattfanden, als noch Ende 2021 prophezeit wurde.

Auffallend war die Rückkehr des verstärkten Andrangs auf die Stadthotellerie, allen voran auf die Hotelimmobilien in der Bundeshauptstadt Wien. „Es hat sich außerdem gezeigt, dass neben neuen Investment-Trends einige Investoren wieder zu Altbewährtem zurückkehrten“, stellen Simon Kronberger, Director Austria & CEE bei Christie & Co, und Melanie Waraschitz (sie ist Senior Consultant Investment & Letting Austria & CEE) im Ende Jänner kommunizierten Bericht über den „Hotelinvestmentmarkt Österreich 2022“ fest. So lagen neben den in den letzten Jahren verstärkt nachgefragten Ferien- und Value-Add Immobilien auch wieder klassische Anlageprodukte in Städten im Fokus.

Das Meininger Downtown Sissi Wien (keine Kategorie, aber ca. im 3-Sterne Bereich angesiedelt; 102 Zimmer, 2. Bezirk) wurde von GalCap Europe gekauft. Es gehörte ebenso wie das Meininger Downtown Franz zuvor der CA Immo, das bereits im Herbst 2021 an die LLB Immo Kapitalanlagegesellschaft verkauft wurde. Betreiberin ist die britische Meininger-Gruppe mit derzeit 34 Low-Budget-Hotels in 24 Städten Europas.

Eine weitere Transaktion betraf das Bassena Hotel Wien Donaustadt (4-Sterne, 198 Zimmer, 22. Bezirk), das von der Verkehrsbüro Group betrieben wird. Der Hotelteil der Projektentwicklung „Project 22“ (sie zählt zur Signa-Gruppe) wurde an die Raiffeisen Immobilien KAG verkauft. Auch das 4-Sterne superior Austria Trend Hotel Savoyen in unmittelbarer Nähe zum Schloss Belvedere mit der Verkehrsbüro Group als Betreiber hat einen neuen Eigentümer: Es wurde von der CA Immo AG an die Horn Grundbesitz KG veräußert,

Im Bereich der Ferienhotellerie wechselte unter anderem das Alprima Aparthotel (73 Zimmer; Hinterstoder; es gehörte den Hinterstoder-Wurzeralm Bergbahnen) den Eigentümer und ist seither Teil des Portfolios der C&P Immobilien. In der Steiermark wurde das Loisium Wine & Spa Hotel (105 Zimmer) an den Betreiber, die Loisium Gruppe (u.a. Soravia), verkauft. Ebenfalls in der Steiermark wechselten das Grand-Prix-Hotel (39 Zimmer) in Spielberg von einem Privateigentümer an die Dietrich Mateschitz Liegenschaften GmbH sowie das Thermenhotel „Das Sonnreich“ (197 Zimmer) in Loipersdorf die Besitzer.

Laut Simon Kronberger waren nach zwei Jahren der pandemiebedingten Zurückhaltung nun auch wieder internationale Investoren aktiv, vor allem aus Deutschland (29 % Anteil) und Israel (13 %). Größte Käufergruppe sind aber mit einem Anteil von 44 % österreichische Investoren.

Auch institutionelle Investoren (23 % Anteil) sowie vermögende Privatpersonen (21 %) sind nach zwei Jahren Zurückhaltung als Käufer zurückgekommen. Simon Kronberger: „Dies zeigt, dass Hotels auch als Anlageprodukt wieder in den Fokus der Käufer gerückt sind.“ Als „spannend“ bezeichnet Simon Kronberger die Tatsache, dass „erstmalig auch größere Ferienhotels von institutionellen Investoren gekauft wurden.“

Mit Käufern wie den Leonardo Hotels oder Valamar Riviera zeigten sich auch Hotelbetreiber selbst vergangenes Jahr auf Investoren-Seite besonders aktiv. Auf deren Konto gehen ebenfalls fast 20 % des Transaktionsvolumens des Vorjahres. Die verbleibenden 12 % wurden durch Privathoteliers erzielt.

Und wie hoch sind die Renditen, mit denen gerechnet wird? Diese tendieren wieder nach oben. 2019 lagen sie mit rund 4 % auf dem historischen Tiefstwert (zum Teil wurden damals sogar 3,5 % unterschritten). 2015 wurden noch Werte in einer Bandbreite zwischen 4,9 % und 6,1 % erzielt. Danach ging es bis 2019 bergab, um im ersten Pandemiejahr den Gegenteilstrend einzuläuten. 2022 bewegten sich die Renditen in der Bandbreite zwischen 3,9 % und 5,1 %. Simon Kronberger: „Inwiefern sich diese Trends fortsetzen oder ob sich Spitzenrenditen bei aktuell um die 4,5% einpendeln, gilt es im Jahr 2023 zu beobachten.“



Thema: C&P Immobilien AG**Autor:** k.A.

C&P Immobilien legt solide Zahlen vor

KAUM LEERSTAND. Steigende Zinsen und Baukosten, verschärfte Richtlinien bei der Kreditvergabe: Die Rahmenbedingungen sind für die bisher erfolgsverwöhnten Immobilienunternehmen nicht einfach. Umso mehr freut sich Markus Ritter, CEO der C&P Immobilien AG, über das solide Ergebnis 2022. Das Verkaufsergebnis erreichte insgesamt 153,8 Millionen Euro, seit der Gründung 2006 wurden somit mehr als 1,4 Milliarden Euro umgesetzt. Die Anleger dürften mit ihren C&P-Investmentimmobilien zufrieden sein: Die Leerstandsquote liegt bei lediglich 0,6 Prozent, bloß 19 von mehr als 1.200 Wohnungen sind frei. „Ein Wert, der in der Branche ungeschlagen ist“, freut sich Ritter.